

Sammlung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **95 (2008)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sammlung



Dokumente der Fussball-Europameisterschaft *Euro08* aus der Vereinsschriftensammlung

HelveticArchives, die neue Archivdatenbank, wurde im Mai online geschaltet und wird laufend aktualisiert. – Die elektronische Sammlung beginnt zu wachsen. – Die ISSN gewinnt an Bedeutung für Schweizer Periodika und wird schneller und systematisch zugeteilt.

Erwerbung

Schweizer Verlage veröffentlichten im Jahr 2008 11'126 Publikationen (2007: 11'410). Die Sammlung der Helvetica auf klassischen Trägermedien³ nahm um 59'050 Einheiten zu (2007: 58'405). Per Jahresende umfasste sie 3'973'856 Titel (2007: 3'912'848). Dazu kommen 1,2 Millionen Einheiten in der Graphischen Sammlung gehörenden Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege sowie 354 Nachlässe und Archive (2007: 342), davon 240 im Schweizerischen Literaturarchiv (2007: 229). Erstmals statistisch erfasst wurde in diesem Jahr der Bestand an elektronischen Dokumenten. Ende 2008 umfasste die Sammlung 1'406 Publikationen.

Die seit 2007 bestehenden neuen Sammlungsrichtlinien für die Vereinsschriften erlauben eine systematischere und weniger aufwändige Erwerbung. Neben den laufenden Vereinsschriften dokumentiert die Sammlung auch besonders prägnante Ereignisse, im Berichtsjahr z.B. die Fussball-Europameisterschaft *Euro08*.

Das ISSN-Zentrum Schweiz wurde 2008 mit dem Ziel reorganisiert, es bekannter zu machen und die Zuteilung der ISSN zu vereinfachen. 48 Stunden nach der Einreichung des Online-Antragsformulars findet ein Verlag nun die ISSN seiner Publikation in Helveticat. Zukünftig wird die NB allen Neuerwerbungen von Schweizer Periodika systematisch ISSN zuteilen, auch wenn kein Antrag des Verlags vorliegt. Damit werden die Legitimität und der Nutzen des ISSN-Standards gesichert, und Helveticat wird aufgewertet. Wegen der Konzentration auf seine Kernkompetenzen bietet das ISSN-Zentrum keine Strichcode-Berechnungen für den kommerziellen Vertrieb mehr an. Diese können die Verlage in Zukunft mittels einer Online-Anleitung selbst vornehmen.



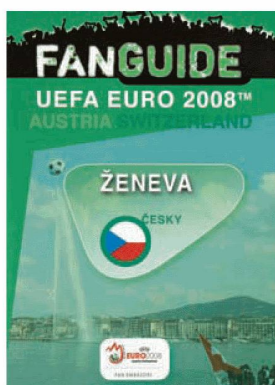
Kataloge

Neben dem Katalog Helveticat führt die NB seit dem Mai 2008 die Archivdatenbank *HelveticArchives*. Während Helveticat Publikationen der allgemeinen Sammlung verzeichnet, macht *HelveticArchives* die Archivdokumente des Schweizerischen Literaturarchivs und der Graphischen Sammlung online suchbar. Als erster Bestand war eine Auswahl von Fotos von Annemarie Schwarzenbach zugänglich. Per Ende 2008 enthielt *HelveticArchives* 69'004 Datensätze.

Helveticat umfasste per Ende 2008 1'554'483 Datensätze (2007: 1'519'724). Im Laufe des Jahres wurden 33'972 (2007: 38'136) bibliographische Aufnahmen erstellt und davon 16'503 (2007: 16'658) indiziert, d.h. inhaltlich erschlossen. Alle Neuerwerbungen werden laufend nach aktuellen Standards katalogisiert, historisch bedingte Lücken in der Erschliessung nach Bedarf revidiert. Für die Benutzenden erhöht sich damit die Genauigkeit der Suchergebnisse.

Dem gleichen Ziel dient die Pflege der Autoritätsdaten von Personennamen. Sie dienen dazu, dass Verfasserinnen und Verfasser eindeutig zugeordnet werden können.

Eine weitere Erleichterung für die Benutzenden ist die Integration der Periodika in Helveticat. Die Priorität liegt auf den laufenden Titeln, deren Zuwachs in Helveticat verwaltet wird. Bis Ende 2008 wurden gegen 5'000 davon in den Online-Katalog aufgenommen.



Erhaltung

Im Jahr 2008 wurden 50'432 (2007: 35'721) Neuerscheinungen bearbeitet, 4'445 Schutzhüllen hergestellt (2007: 4'834) und 942 Bücher repariert (2007: 806). Externe Buchbindereien stellten 31'707 Einbände her (2007: 24'980). 38'473 Dokumente mit einem Gesamtgewicht von 34,5 Tonnen wurden entsäuert (2007: 51'091 Dokumente; 39,0 Tonnen). Im Jahr 2008 wurde die Anzahl von einer Million entsäuerten Dokumenten überschritten.

Nachdem im Jahr 2007 der konservatorische Zustand der allgemeinen Sammlung erfasst wurde, wurde im Berichtsjahr die Sammlung des Schweizerischen Literaturarchivs analysiert. Im Jahr 2009 folgt die Graphische Sammlung. Aufgrund der Gesamtauswertung werden anschliessend die Prioritäten für die Konservierungsmassnahmen festgelegt.

Die wichtigste Bedingung für die Langzeiterhaltung von Dokumenten jeglicher Art ist die Lagerung bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Ein ideales Klima bieten die beiden Tiefmagazine der NB. Das erste ist nun voll, das zweite wurde im Berichtsjahr eingerichtet und geht im Jahr 2009 in Betrieb.

Die Kompetenzen der NB im Bereich der Papierkonservierung sollen durch ein «Zentrum für Papiererhaltung» (ZPE) auch für andere Institutionen nutzbar werden. Wie dessen Dienstleistungen in einzelnen aussehen sollen, wird in einem Businessplan festgehalten, mit dessen Erarbeitung im Berichtsjahr begonnen wurde.

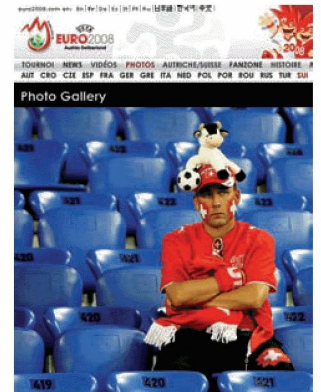
Elektronische Sammlung

Die elektronische Sammlung umfasste Ende 2008 1'406 Publikationen. Dies entspricht 15'300 einzelnen Dateien oder 7,91 Gigabytes. Wenn man die elektronischen Publikationen auf Papier übertragen würde, entspräche das etwa 395'000 beidseitig bedruckten A4-Seiten.⁶ Die Dokumente werden automatisiert ins elektronische Langzeitsystem eingespeist.

Im Gegensatz zu den Printmedien strebt die NB bei den elektronischen Publikationen nicht Vollständigkeit an. Wegen der schieren Masse der Daten wäre diese auch nicht zu erreichen. Angestrebt wird deshalb eine möglichst repräsentative Auswahl, die zusammen mit den Verlagen, Kantons- und Universitätsbibliotheken und einzelnen Ämtern der Bundesverwaltung getroffen wird. Neben der systematischen Sammlung werden, analog zur Sammlung der Vereinsschriften, elektronische Dokumente zu besonders markanten Einzelereignissen aufbewahrt, so im Jahr 2008 eine Auswahl von Websites zur Fussball-Europameisterschaft *Euro08*.

Dass die elektronische Sammlung seit 2008 aufgebaut werden kann, ist ein Erfolg des Projekts e-Helvetica, das im Jahr 2000 begonnen wurde. Die NB hat sich damit in der Schweiz eine führende Stellung bei der sicheren Archivierung elektronischer Publikationen geschaffen. So verlässt sich auch das Schweizerische Handelsamtsblatt, das besonders hohe Ansprüche an Sicherheit und Langzeiterhaltung hat, bei der Archivierung seiner Online-Ausgabe auf die NB.

Nachdem die Langzeitarchivierung und die Einlieferung der Publikationen sichergestellt sind, wird an der Entwicklung des Zugriffs für die Benutzenden gearbeitet. Diese Schnittstelle soll neben der Suche nach elektronisch entstandenen auch die Abfrage von nachträglich digitalisierten gedruckten Dokumenten ermöglichen. Sie wird voraussichtlich im Jahr 2010 zur Verfügung stehen.



Euro08-Websites aus der elektronischen Sammlung

